

Liebe Naturfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach den Sommerferien ist vor den Herbstferien. Und wie immer haben wir für das zweite Halbjahr viel vor.

Ganz oben auf unserer Agenda stehen aktuell folgende Projekte und Vorhaben:

1. Reaktivierung einer vergessenen Auenlandschaft: Wiederherstellung und **Entwicklung eines großen Feuchtbiotopes** in der mittleren Kinzigaue (Stadt Gelnhausen): Klärung der Finanzierung für Teilvorhaben, Antragstellung und Akquise bei verschiedenen Fördermittelgebern. **Wenn alles gut geht:** Projektstart vielleicht schon im Herbst 2025 möglich! *Mehr Informationen im nächsten Newsletter!*
2. **Moorpflege** im Orber Feuchtgebiet Eschenkar: *Wir warten auf den Lottogewinn!* 😊
3. Wiederherstellung der **Artenvielfalt am Philosophenweg** (Bad Orb): *siehe Punkt 2* 😊
4. **Neophytenbekämpfung:** Das Drüsige Springkraut wird als standortfremd und verdrängend eingestuft. Entlang des Lohrbaches im hessischen Spessart hat es sich massiv ausgebreitet und muss in den nächsten Jahren aktiv zurückgedrängt werden. Dazu kooperieren wir mit dem NABU Biebergemünd-Flörsbachtal.
5. Vorbereitung des zweiten **Obstbaumschnitts an der Allee** im Projektgebiet Lohrhaupten ab Okt. 2025.
6. Erarbeitung einer Info- und Lehrtafel für die **Wiesen am Glasgrund** im Auftrag des NABU Wächtersbach

KURZNACHRICHTEN

Hessischer Rundfunk widmet sich der Kinzig

Wasser zieht Menschen magisch an – und die Wasserstraßen prägen einen wichtigen Teil in Hessen. Die Geschichte dieses Flusses ist beschaulich und dramatisch zugleich, so der Hessische Rundfunk in seinem Intro. In der Wochenserie ging es am 25. Juli 2025 an die Kinzig. Mit von der Partie war die GNA. Hier geht es zum [Beitrag](#) mit dem Titel **Leben an Hessens Flüssen – die Kinzig** (5:45 Min.).



Alter Vorstand ist neuer Vorstand Mitgliederversammlung zieht positive Bilanz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand ausgerechnet am vorläufig heißesten Tag des Jahres statt. Ort der trotzdem gut besuchten Veranstaltung waren unsere Geschäftsräume im Alten Pfarrgehöft von Niederrodenbach. Im letzten Jahr konnte die GNA zahlreiche Projekte verwirklichen, darunter die - nach mehr als drei Jahren intensiver Arbeit - gelungene Revitalisierung des **Feuchtgebietes Herrenbruch** in Hasselroth.

Höhepunkt der Versammlung war die Wahl des neuen Vorstands. Zur Vorsitzenden wiedergewählt wurde Susanne Hufmann, die die Geschicke der GNA bereits 10 Jahre lenkt. Günter Könitzer wurde in seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Mehr Infos in unserer Pressemitteilung vom 3. Juli 2025.



© GNA

Veranstungshinweis | Wildfrüchte und Wildkräuter im Herbst | Bitte frühzeitig anmelden!

Vorherbstlicher Spaziergang durch die Feldflur von Oberrodenbach

Wie in jedem Jahr veranstalten wir zum Sommerende einen Spaziergang durch die Feldflur von Oberrodenbach. Diesmal am Samstag, den **6. September in der Zeit von 14 bis 16:30 Uhr**. Mehr Infos zur Anmeldung, zum Treffpunkt und Ablauf finden Sie in unserer *Pressemitteilung vom 25. August 2025*.



Hilfswort: 12. August 2025

Kleine „Wasserscher“ am Ort der Meditation

Kinder-Erlebnisfreizeit von NABU, GNA und „Samarpan“ / Wanderung zum Waschweier

KATHOLISCH-WILLENROTH

Das ist ein besonderer Tag für Natur und Achtsamkeit. Die Teilnehmer der „Wasserscher“ sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Überall haben die „Wasserscher“ einen besonderen Charakter. Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.



Susanne Hufmann erklärt den Jungen Fischweien von Oberrodenbach zu einer wasserorientierten Lebensweise.



Beim Lagerfeuer am Wasserschneepfad am Waschweier.

Foto: Werra

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Die Teilnehmer sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach. Sie sind im Kinzigtal bei Oberrodenbach.

Nachlese: Mit der Wasserscherkiste auf Tour

... in Katholisch - Willenroth. Auf Einladung des NABU Brachtal / Birstein und der Samarpan Stiftung Deutschland veranstalteten wir am Samstag, den 9. August im ehemaligen Waldheim und jetzigem Ort der Meditation einen spannenden Wasserscherntag für Groß & Klein. Das Presseecho ist unglaublich ... und auf unserer [Facebook Seite](#) nachzulesen.

Tier- und Pflanzenarten sind bedroht, Biotope, Lebensräume und ganze Ökosysteme gefährdet. Mithilfe Ihrer Unterstützung machen wir uns stark für den Erhalt der **letzten Naturparadiese im Main-Kinzig-Kreis**. Lernen Sie unsere Projekte kennen www.gna-aue.de und unterstützen Sie uns mit einer Spende, die Sie steuerlich absetzen können. **Denn nur gemeinsam kann der Schutz der Natur gelingen.**

Raiffeisenbank Rodenbach | IBAN DE75 5066 3699 0001 0708 00 | BIC GENODEF1RDB

Herzliche Grüße aus Rodenbach

GESELLSCHAFT FÜR NATURSCHUTZ UND AUENENTWICKLUNG E.V.

Susanne Hufmann (Vorsitzende)

Mit dem **GNA Newsletter** informieren wir Sie über Natur- und Artenschutzprojekte, Aktionen und Umweltbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. *Kostenlos und völlig unverbindlich erhalten Sie so regelmäßig Informationen aus erster Hand. Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten, genügt eine kurze Mitteilung. Bitte senden Sie unseren Newsletter an Interessierte weiter! Vielen Dank! Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.*